

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1897

328 (26.11.1897) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 328. Drittes Blatt.

Freitag den 26. November

1897.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 117249. Maul- und Klauenseuche betreffend.

Da die Maul- und Klauenseuche, vielfach durch Handelsvieh verschleppt, in jüngster Zeit in der weiteren Umgebung von Karlsruhe eine größere Ausbreitung gewonnen hat, sehen wir uns veranlaßt, hinsichtlich des Rindviehs die Bestimmung des §. 33 der Verordnung vom 19. Dezember 1895 bis auf Weiteres allgemein in Kraft zu setzen.

Damit werden die von Händlern zum Zwecke des Verkaufs aufgestellten Rindviehstücke (und zwar alle, nicht nur die von auswärts in das Großherzogtum eingeführten) einer verschärften veterinärpolizeilichen Aufsicht in der Weise unterstellt, daß die Händler und in deren Vertretung die Besitzer von Gast- und Privatställen verpflichtet sind, von der Einstellung von Tieren der bezeichneten Art der Ortspolizeibehörde spätestens im Verlaufe von 12 Stunden von der Einstellung an Anzeige zu erstatten.

Die Ortspolizeibehörde hat hierüber eine Bescheinigung auszustellen und dem Bezirkstierarzt von dem Tage der Einstellung der Tiere unter Angabe der Zahl, des Alters, der Farbe, des Geschlechts schriftlich Mitteilung zu machen.

Am fünften Tage nach erfolgter Einstellung nimmt der Bezirkstierarzt die Untersuchung der Tiere vor. Ehe diese stattgefunden hat und die Tiere für seuchenfrei erklärt worden sind, dürfen dieselben nur zum Zwecke sofortiger, am Aufstellungsorte zu bewirkender Schlachtung aus dem Stalle entfernt werden.

Sind während der Dauer der Beobachtung weitere Tiere in den Stall eingestellt worden, so dürfen auch die früher eingestellten, abgesehen von dem Falle des vorhergehenden Satzes, aus dem Stalle nicht entfernt werden, bevor nicht die Beobachtungsfrist der später eingestellten umlaufen ist.

Nach Umlauf der fünfjährigen Frist ist eine gründliche Reinigung der von den zusammengebrachten Tieren jeweils benützten Stallungen, Buchten u. s. w. anzuordnen.

Die Reinigung ist nach Angabe des Bezirkstierarztes und unter polizeilicher Ueberwachung zu bewirken.

Hinsichtlich der Schweine verbleibt es bei unserer Anordnung vom 11. Juli 1896 Nr. 64907, wonach nur diejenigen Tiere der voranstehend bezeichneten verschärften veterinärpolizeilichen Aufsicht unterstellt sind, welche von auswärts in das Großherzogtum eingeführt werden.

Ebenso bleibt die Anordnung vom 22. Dezember 1896 Nr. 128941 in Kraft, wonach das Treiben von zum Verkauf im Umherziehen bestimmte Schweineherden verboten ist.

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Amtsbezirks werden beauftragt, den Inhalt der vorstehenden Bekanntmachung den am Orte ansässigen Händlern und Besitzern von Gastställen gegen Unterschrift noch besonders zu eröffnen.

Der Vollzug ist binnen acht Tagen anher zu beschleunigen.

Karlsruhe, den 24. November 1897.

Groß. Bezirksamt.

Schupp.

Evang. Vereinshaus Karlsruhe, Adlerstraße 23.

21. Sonntag den 28. November, abends 7^{1/2} Uhr, wird Herr Vereinsgeistlicher Bender aufgrund eigener Erlebnisse einen Missionsvortrag halten über „Die christliche Liebesarbeit im Orient“. Jedermann ist herzlich eingeladen.

NB. Abends 8^{1/4} Uhr wird Herr Vereinsgeistlicher Bender im Männer- und Jünglingsverein noch weitere „Reiseerinnerungen aus dem hl. Land“ mitteilen.

Karl-Friedrich-, Leopold- und Sofien-Stiftung (Pfründnerhaus).

Bitte um Weihnachtsgaben.

Auch im laufenden Jahre beabsichtigen wir, unseren Pfründnern II. Klasse ein fröhliches Weihnachtsgeschenk zu bereiten.

Unter den etwa 130 Bewohnern unseres Hauses befinden sich zur Zeit über 60 Pfründner II. Klasse, von denen viele in ihrem Alter ganz allein stehen.

Da die zur Erhebung kommenden Verpflegungsbeiträge die Auslagen für Wartung und Pflege bei Weitem nicht decken, ist unsere Stiftung nicht in der Lage, aus eigenen Mitteln für die Kosten einer kleinen Christbescherung aufzukommen.

Wir wenden uns deshalb vertrauensvoll an unsere Mitbürger um milde Gaben.

Die unterzeichneten Verwaltungsrathsmitglieder sind bereit, Gaben in Empfang zu nehmen und für gewissenhafte Vertheilung zu sorgen:

Dr. Bacher, Medizinrath, Kaiserstraße 223,

Benz, Geffil. Rath und Defan, Erbprinzen-

straße 14,

Defeyte, Stadtrath, Akademiestraße 28,

Feger, Oberstiftungsrath, Hirschstraße 65,

Finckh, Direktor, Westendstraße 25,

Auch können Gaben im Pfründnerhause bei der Verwaltung abgegeben werden.

4.1. Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Im Konkurse über das Vermögen des Uhrmachers Otto Kaller hier soll mit Genehmigung Großherzogl. Amtsgerichts die Schlussvertheilung erfolgen.

Hierzu sind verfügbar 298 M. 88 Pf.

und nichtbevorrechtigte Forderungen im Belaufe von 4304 M. 77 Pf.

zu berücksichtigen.

Karlsruhe, den 25. November 1897.

Der Konkursverwalter.
Carl Burger.

Daglanden.

Bekanntmachung.

2.1. Die Gemeinde Daglanden vergibt im Sub-

missionswege das Ausgraben und Fertigstellen eines neuen Brunnens in der Rheinstraße. Bewerber wollen ihre Angebote längstens bis Donnerstag den 2. Dezember beim Gemeinderath einreichen, wo zugleich die Bedingungen eingesehen werden können.

Daglanden, den 24. November 1897.

Bürgermeister Pferrer.

Daglanden.

Bekanntmachung.

2.1. Die Gemeinde Daglanden versteigert am Montag den 29. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause daselbst einen überzähligen jungen Rindfarcen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Daglanden, den 24. November 1897.

Bürgermeister Pferrer.

Wohnungen zu vermieten.

12.1. Klauprechtstraße 5 sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Keller, Badefabinet, Veranda, Balkon und allem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

* Klauprechtstraße 7, in nächster Nähe der Karlstraße, sind noch verschiedene Wohnungen von je 5 Zimmern mit Balkon, Veranda und reichlichem Zugehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Mittags von 2-4 Uhr im Hause daselbst oder Rüppurrerstraße 38 im 2. Stock.

— Morgenstraße 33 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres Rüppurrerstraße 14 im 2. Stock.

* Steinstraße 16 ist auf 1. Dezember eine kleine, freundliche Wohnung von einem Zimmer und Küche zu vermieten. Ebenfalls ist eine Schlafstelle für einen Arbeiter sofort zu vermieten.

* In schöner Lage der Kriegstraße ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, Bad und sonstigem Zugehör, auf 1. April 1898 an eine kleine Familie zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr und von 3 Uhr an. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Auf 1. April ist Bezugs halber eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 1 Mansarde und 1 Speisekammer zu vermieten. Näheres Bäbringerstraße 106, nächst der Hauptpost.

Laden mit Wohnung

ist auf Ostern 1898 zu vermieten: Werberplatz 34 a. Näheres daselbst im 3. Stock.

Geschäfts-Lokalität

in bester Lage der Kaiserstraße, Schattenseite, per 1. Januar 1898 zu vermieten. Nachfrage zu richten unter Nr. 8282 an das Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Gesuche.

2.1. Zwei bis drei Zimmer-Wohnung, abgeschlossen, Vorplatz nebst Zugehör zum 15. Dezember zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8284 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Auf 1. April 1898 wird eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde von einer Familie, bestehend aus 3 erwachsenen Personen, im Mittelpunkt der Stadt, jedoch 4. Stock ausgeschossen, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8275 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht.

Ein kleiner Laden oder ein Parterre-Zimmer mit besonderem Eingang, auf die Straße gehend, in der Kaiser-, Wald- oder Kronenstraße, wird für ein ruhiges Geschäft zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8276 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Schützenstraße 11, in nächster Nähe der Ettlingerstraße, ist im 2. Stock ein nettes, möbliertes Zimmer auf sogleich oder später zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn oder bessern Arbeiter zu vermieten. Näheres Waldstraße 66, Hinterhaus, parterre.

* Werderstraße 100 ist im 2. Stock links ein schön möbliertes, gut heizbares Zimmer sofort billig zu vermieten.

* Hirschstraße 70, nahe der Kriegstraße, ist im 3. Stock ein schön möbliertes Zimmer sofort oder auf später an einen bessern Herrn zu vermieten.

* Leopoldstraße 32 ist sogleich oder später ein großes, schön möbliertes Zimmer an einen bessern Herrn zu vermieten. Näheres zwei Stiegen hoch.

* Zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) in schönster Lage der Karlstraße, in gutem, ruhigen Hause, sind wegen Verlegung sofort zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 40, parterre.

* Sofienstraße 81 c sind im 4. Stock rechts ein möbliertes Zimmer und ein unmöbliertes Mansardenzimmer zu vermieten.

4.1. Kreuzstraße 26 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer per 1. Dezember an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

* Werderstraße 11 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer an zwei solide Arbeiter sofort oder auf später zu vermieten.

Schlafstelle zu vermieten.

* Steinstraße 29, im neuen Seitenbau, 2 Treppen hoch rechts, ist eine Mansarde als Schlafstelle sogleich zu vermieten.

Möblierte Zimmer gesucht.

* Ein solider Herr sucht bei besserer Familie womöglich zwei ineinandergehende, heizbare und gut möblierte Zimmer in dem stilleren aber nicht entfernten Teil der Stadt für sogleich oder auf 1. Dezember. Offerten mit Preis auch auf ein größeres Zimmer werden baldigst unter Nr. 8272 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein tüchtiges, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird sofort gegen hohen Lohn gesucht. Zu erfragen Kaiserstr. 34 a, 1 Treppe hoch.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, wird bei hohem Lohn gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche ein gutes Zeugnis aufzuweisen haben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kammerjungfern, Zimmermädchen u. Köchinnen finden sofort und für später gut bezahlte Stellen hierher und auswärts durch **Urban Schmitt**, Erbprinzenstraße 3 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeiten versteht, sucht auf sofort Stelle. Näheres Kaiserstraße 134 im Seitenbau.

* Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht auf den 1. Dezember in gutem Hause Stelle als Mädchen allein durch Frau **Ira Kühnenthal**, Zähringerstraße 72.

* Ein junges Mädchen vom Lande, fleißig und willig, sucht Stelle bei kleiner Familie: Kaiserstraße 168 im 4. Stock.

* Ein Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle in einem Privathaus durch Frau **Haisl**, Schwannenstraße 34.

8000 — 10000 Mark

sind zu $4\frac{1}{2}\%$ per 23. Januar auf **II. Hypothek** auszuliehen. Gesuche wollen unter Nr. 8280 an das Kontor des Tagblattes gerichtet werden. *

25000 bis 30000 Mark

für **II. Hypothek** werden auf ein Haus in zentraler Lage alsbald zu leihen gesucht. Anmeldungen unter Nr. 8279 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

W. Koch

Ein junger, selbstständiger für nach auswärts zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Salatr 60 Mark per Monat. Näheres bei **J. Wolfarth**, Adlerstraße 5.

Buchbinder,

ein tüchtiger, auf sofort gesucht bei **Friedrich Gutsch**, Markgrafenstraße 48/50.

Kolporteur-Gesuch.

* Ein junger Mann wird sofort gesucht zum Sammeln von Abonnenten: Adlerstraße 18 im 2. Stock des Hinterhauses.

Verkäuferinnen.

Zwei tüchtige, gewandte Verkäuferinnen für bessere Kundenschaft werden zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Kaiserstraße 156 im Laden rechts.

Stelle-Antrag.

Ein einfaches, fleißiges Mädchen, welches schon in einem Büffet thätig war, kann sofort eintreten: **Goldene Krone**, Amalienstraße 16.

Sofort gesucht

ein braves, reinliches Mädchen für leichte Arbeit zu zwei älteren Damen; dasselbe könnte zu Hause schlafen. Zu erfragen Durlacher Allee 47.

Hausbursche-Gesuch.

Ein jüngerer Bursche von hier und Sohn ordentlicher Eltern wird für sofort gesucht. **J. Hahn**, Kaiserstraße 54.

Hausbursche-Gesuch.

Ein junger, kräftiger, stabiltüchtiger Hausbursche kann sofort eintreten in der Siebfabrik von **L. Krieger**, Kaiserstraße 11.

* Eine Köchin, welche Hausarbeiten übernimmt, sucht Stelle auf sofort oder 1. Januar. Zu erfragen Zähringerstraße 57 im 3. Stock.

Wienerin

sucht als tüchtiges Hotelzimmermädchen in feinem Hotel Stellung. Adresse **C. H.**, Waldhornstraße 43, 4 Treppen hoch.

Bessere Kellnerin,

sehr tüchtig im Serviren, sucht in seinem Hause Stellung. Offerten unter Nr. 8281 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Aushilfsköchin,

eine tüchtige, sucht Stelle. Offerten unter Nr. 8283 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine anständige junge Frau, welche im Serviren gut bewandert ist, sucht Aushilfsstellung. Zu erfragen Durlacherstraße 20 im 4. Stock.

Monatsstelle-Gesuch.

* Eine jüngere Frau sucht Monatsstelle, womöglich gegen Kost und Wohnung. Näheres Gartenstraße 35 im 3. Stock.

Empfehlung.

* Eine tüchtige Büglerin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Bügeln von Stärkewäsche jeder Art. Näheres Kaiserstraße 32 im Querbau, 2. Stock.

Klavierspieler,

ein tüchtiger, empfiehlt sich den tit. Herrschaften, Vereinen bei Abhaltung von Bällen, Hochzeiten, Tanzunterhaltungen und sonstigen Festlichkeiten. **Aug. Schmitt**, Erbprinzenstraße 3, eine Treppe hoch.

Verloren

wurde am Mittwoch ein Portemonnaie mit Inhalt (20 Mark in Gold und etwas Silber). Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gefunden

ein Portemonnaie mit Inhalt und wird gegen Ausweis und Zahlung der Einrückungsgebühr in dem Herrenkleider-Geschäft von **Martin Krämer**, Kaiserstraße 58, abgegeben.

Beiertheim. Haus-Verkauf.

* Ein neues, zweistöckiges Wohnhaus, der Neuzeit entsprechend, mit bewohnbaren Mansarden, 2850 qm Garten (Baupläne), mit allerlei Obstbäumen bepflanzt, Hühnerhof u. s. w., außerhalb Beiertheim, für Privatleute oder für eine Gärtnerei passend, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Respektanten belieben ihre Adressen unter Nr. 8277 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Bäckerei-Verkauf.

* In einem verkehrreichen Orte in der Nähe von Pforzheim ist eine gut gehende Bäckerei wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Verkäufer bemerkt noch extra, daß auch eine Vereinslieferung mit erworben werden kann, welche im Monat allein 450 bis über 500 M. beträgt. Hausmiete 200 M. Preis 12000 M. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verkaufs-Anzeigen.

* Ein 6 Monate alter **Pintfcher** (Männchen), ist billig zu verkaufen: Werderstraße 44 im 1. Stock des Hinterhauses.

* Schützenstraße 49 ist im 2. Stock des Hinterhauses ein **Chreifer-Herd** mit Messingstange für 22 Mark zu verkaufen.

Ein schöner Spiegelschrank, 2 schöne Chiffonnières, 1 Trumeauspiegel, 1 schöner Divan, 2 schöne Spiegel und 1 Waschkommode mit Holzauflage, Handtuchgestell, Kleiderständer, $\frac{1}{2}$ Duzend Wienerstühle und eine Hausapotheke sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Kaiserstraße 25, parterre.

* Ein **Ovenschirm**, in Del gemalt (Pococostyl), für ein elegantes Weihnachtsgeheim sich eignend, ist preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen Gartenstraße 35 im 4. Stock.

* Durlacherstraße 81/83 ist ein beinahe neues, komplettes Bett sofort zu verkaufen. Dasselbst ist auch ein kleinerer Herd, gut im Brand, wegen Wegzug zu verkaufen. Näheres im 3. Stock.

Ein Divan,

mit Wolldamast bezogen, ist billigst zu verkaufen: Amalienstraße 18, Hinterhaus, parterre.

Ein dreiarmliger Gaslüster

ist billig zu verkaufen.

Heinrich Würzburger, Zirkel 12, 2. Stock.

Packkästen,

groß, stark und neu, sind Ludwigsplatz 40 b zu verkaufen.

Hauskauf-Gesuch.

2.1. Ein Haus mit Platz zum Erstellen einer Werkstätte und Seiten- oder Querbau wird zu kaufen gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 8278 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Straßb. Bratgänse, Ulmer Bratgänse, Enten u. Poularden, junge Hahnen

in allen Größen
billigst bei

Herm. Munding,
Hoflieferant,
Telephon 160. Kaiserstraße 110.

Frische Schellfische
eingetroffen empfiehlt

August Loesch,
Kaiserstraße 115.

1000 Pfund
Holländer Cacao
 per Pfund 190 Pfg.
 „ 5 „ à 180 Pfg.
 empfiehlt
Fr. Wilhelm Hauser,
 Kaiserstraße 82a, Telefon 464,
 gegenüber dem Markt.
 Prompter Versandt nach auswärts.



Schellfische, Cabeljau, Zander, Soles, Turbot etc.; ferner lebende Fische, als: Hechte, Karpfen, Schleien (stets vorrätig) empfiehlt billigt
August Enz,
 Grobsh. Hoflieferant,
 Karlstraße 12. Telefon 236.

Holländer Schellfische
 frisch eingetroffen empfiehlt
W. Erb, am Sidellplatz.

Hofgutbutter,
 sehr fettreich, heute frisch eingetroffen, empfiehlt allerbilligt
M. Scheibner,
 Birkel 24.

Dürrobst,
 als:
 Zwetschgen, türk. per Pfd. 30 P.,
 „ „ „ „ 25 „
 Dampfpäpfel, amerik. „ „ 50 „
 Apfelschnitze „ „ 35 „
 Aprikosen „ „ 60 „
 Brünellen „ „ 70 „
 Kirschen „ „ 40 „
 Birnenschnitze, ital. „ „ 25 „
 empfiehlt
Gustav Bronner,
 Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

== **Poularden** ==
Strasbourg Bratgänse
 empfiehlt
V. Merkle.

Strasbourg Bratgänse,
 französische **Poularden**
 und **Tauben**
 eingetroffen bei
C. Cartharius.

Die angesammelten Resten in
Kleiderstoffen
 werden zu beispiellos billigen Preisen ausverkauft bei
Gebrüder Faber,
 8.1. Marktplatz.

A. L. Beck,
 Kaiserstraße 150, Telefon 333,

 empfiehlt täglich frische
 holl. Schellfische, Cabeljau, Schollen, Rothzungen, Zander, Hechte, Seezungen, Salm.
Elb-, Ural- und Astrachan-Caviar,
 hochfeine Qualitäten in frischen Sendungen.
 Räucherlachs, Räucheraal, Bücklinge, Sprotten, Lachsforellen, Speckbücklinge, ger. Schellfische, Flundern.
 Mal, Lachs und Heringe in Gelse, Bratheringe, Bismarckheringe, marinirte Heringe, Kollmops, russische Sardinen, Ostsee-Delicateßheringe in verschiedenen Saucen.
 Oelfardinen, feinste Marken, in allen Packungen, Excelsior-Kronenhummern.

== **Nechte** ==
Holl. Schellfische
 frisch eingetroffen bei
V. Merkle.



Heute und morgen lebendfrisch eintreffend:
 holl. Schellfische, holl. Cabeljau, Rheinhechte, Zander, Schollen etc. etc.
 Ferner:
 Straßb. Bratgänse, franz. Enten, franz. Poularden, ital. Gähnen, Suppenhühner und Tauben etc.

Feine Holz-Waaren:
 Cigarren-, Photographie-, Schmuck-, Spiel-Kasten
 in grosser Auswahl bei
Friedrich Blos,
 Grobsh. Hoflieferant,
 F. Wolff & Sohn's Détail, 2.1.
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Prager Schinken, Westphälischen Schinken, ganz und im Aufschnitt, empfiehlt
Herm. Munding,
 Hoflieferant,
 Telefon 160. Kaiserstr. 110.

Oswald Erbacher,
 Kaiserstraße 207. Karl-Friedrichstraße 32.
Lebende Hummern,
Maloshol-Caviar
 heute eintreffend bei
C. Cartharius.

Für Raucher:

 Holz-Weisen, Porzellan-Weisen, Sanitäts-Weisen, Imhoff-Weisen, Jagd-Weisen, Studenten-Weisen, Sanitäts-Tabak etc.
 empfiehlt billigt
Friedrich Weber,
 2.1. 207 Kaiserstraße 207.

Für den Weihnachtstisch.

3.1. F. Wolff & Sohn's

Toilette-Seifen

sind die besten zur Erhaltung einer zarten, weissen Haut.

Olympische Götterseife, rein — mild — wohlriechend.

Indische Blumenseife, hervorragende Specialität, zeichnet sich durch besonders starkes und feines Parfüm aus.

Reizende Miniatur-Cartons für Kinder.

Hochfeine Toiletteseifen

in allen bekannten Blumengerüchen, als: Märzveilchen, Maiglöckchen, weisse Veilchen, Victoria regia u. s. w.

In starken Mode-Parfüms: **Peau d'Espagne** — **Imperial russe,** **Iris blanc** — **Cuir de Russie** etc. etc.

empfehlen in reicher Auswahl

Luise Wolf Wwe.,

4 Karl-Friedrichstrasse 4.

Niederlage der Fabrikate von F. Wolff & Sohn.

Feuerwerkskörper



Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Hofdrogerie **Carl Roth.**

L. Hack,

Nüppurrerstrasse 2, Karlsruhe, neben dem Hauptbahnhof, zwei Treppen, empfiehlt

Pianinos

aus den bewährtesten Fabriken, von 400 Mk. an, neue und gespielte, in schönster Auswahl. Eigene Reparatur-Werkstätte, Stimmen, Pahlungsverleicherungen, Eintausch gespielter Klaviere.

Keine Spesen für Ladenmitzle, Buchhalter, Geschäftsführer u., daher billigste Preise.



Kochherde.

Wegen vorgerückter Zeit verkaufe die noch vorräthigen Kochherde zu außerordentlich billigen Preisen.

Herd- u. Bauschlosserei

Eduard Meess,

2.1. Amalienstrasse 43.

Ebenfalls selbst ein gebrauchter, sehr schöner Kochherd billigst zu verkaufen.

Sagenbuchenes Abfallholz

als bestes Brennholz bekannt, in Klößen und auch klein gespalten zum Anfeuern, empfiehlt billigst frei in's Haus geliefert.

die **Schuhleistenfabrik,** Amalienstr. 47.

Zu Backerei

empfehlen

Reibmaschinen

bester Construction,

Springerlesmodel,
Muschelformen,
Ausstechformen,
Haar- u. Drahtsiebe,
Schneeschläger,
Kuchenbleche,
Gebäckkasten,
Mörser etc. etc.

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Heinrich Lange,

28 Herrenstrasse 28.

Gas-

Glühlicht

und

Glühkörper

empfehlen

Emil Schmidt,

Gas- und Wasserleitungsgeschäft, Sebelstrasse 3, nächst dem Marktplatz.

Meine Glühkörper

(Marke G.)

sind den **Dr. Auer'schen** Glühkörpern an Leuchtkraft und Brenndauer mindestens gleichwerth und kosten weniger als die Hälfte.

J. Hauser, Seilgehilfe,

Nüppurrerstrasse, neben Café Grünwald,

empfehlen sich als Spezialist

für **Massage** und **Fussleidende.**

Unter höchlicher Bezugnahme auf 11 jährige praktische Thätigkeit in einer chirurgischen Klinik sehe ich geschäftem Wohlwollen entgegen.

Restauration z. Stadt Sedan,

Gottesauerstrasse 19.

Heute **Schlachttag.**

* Vormittags **Kesselfleisch,** Nachmittags **Leber, Grieben- und feine Würste.** Vorzüglichste alte und neue **Weine,** sowie ein vorzüglicher Stoff **Höpfner'sches Bier,** dunkel und helles in Flaschen. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Ludwig Faber.



Emaillirtes und verzinntes Kochgeschirr

empfehlen billigst

Jos. Meess, Ferd. Prinz Nachf., 29 Erbprinzenstrasse 29.

17.16. Italienische

Kastanien und Maronen

versendet in Säcken von circa 60 kg zu dem billigsten Tagespreis.

J. Della Bona, Douglasstrasse 32.

Solche werden auch im Laden in kleineren Quantums abgegeben.

Restaurant Prinz Carl.

Heute Freitag

Schlachttag.

Harmonie, Kaiserstr. 57,

früher alte Brauerei Glasner.

Heute Freitag

Schlachttag.

Täglich

hausgemachte **Wurstwaren,**

ausgezeichnetes **Lager- u. Export-Bier** aus der **Union-Brauerei,** sowie reine **badische Weine,** was empfehlend angezeigt

Karl Zipf, früher zum Schiff.

Restaurant Helgoland,

Durlacher Allee 34.

Jeden **Dienstag** und **Freitag**

Schlachttag.

Täglich frische hausgemachte

Wurstwaren,

ausgezeichnetes **Kammerer'sches**

Lager- und Exportbier,

was empfehlend angezeigt

43. **Karl Bauer.**

Heute wird geschlachtet!

Brauerei Fels,

Kronenstrasse 44.

J. Vogel.

Cricket. Als eines jener Spiele, welches der Engländer mit dem grössten Enthusiasmus betreibt, muß das Cricketspiel bezeichnet werden. Dasselbe wurde, wie Dr. Grace in seinem Buche „Forty Years' Cricket“ sagt, zuerst im Jahre 1550 gespielt, obwohl man es unter dem Namen Clubball schon im dreizehnten Jahrhundert kannte. Die ersten Cricketregeln gab es um 1700 herum, und der weltberühmte „Marylebone Cricket Club“ dessen Gesetze für Cricket heute auf der ganzen Erde maßgebend sind, wurde im Jahre 1787 gegründet. Soviel über die Geschichte des Spiels, von welchem das neueste Heft der illust. Zeitschrift „Zur Guten Stunde“ (Berlin W. 57; Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Preis des vierzehntägigen Heftes 40 Pfg.), eine genaue und mit zahlreichen Abbildungen versehene Beschreibung liefert.

Wein-Verkauf.

*33. Ein bedeutender Reb- und Obstbesitzer des bad. Oberlandes (Breisgau) offerirt seine reinen, selbstgezogenen Qualitäts-Weine zu folgenden Preisen: 1895er und 1896er zu 36, 42, 45, 50 und 60 Pfg. pro Liter, 1897er zu 34 Pfg. pro Liter. Aufträge nimmt gerne entgegen: Herr **F. Kaufmann**, Privatier, Schützenstraße 92.

Berichtigung.

Im „Karlsruher Tagblatt“ Nr. 309 vom 7. November ist eine Notiz aus der „Karlsruher Zeitung“ vom 6. November übernommen worden, in welcher behauptet wird: „In einem Prozesse, den Herr Professor Dr. Böhlingk gegen den Chefredakteur der „Karlsruher Zeitung“ angestrengt hatte, wurde vom Privatkläger wiederholt die Behauptung vertreten, daß die Redaktion der „Karlsruher Zeitung“ der Censur durch den Direktor des Generallandesarchivs, Herrn Geheimrat von Beech, unterstehe. Obgleich diese Behauptung des Professors Dr. Böhlingk bereits in der Schöffengerichtssitzung vom 15. September d. J. durch die eidliche Bekundung dreier Zeugen als jeder berechtigten Grundlage entbehrend widerlegt worden war, ist sie in der am gestrigen Tage vor der Strafkammer stattgefundenen Berufsverhandlung neuerdings wiederholt worden.“

Diese Behauptung ist unrichtig. Weder habe ich, noch hat sonst Jemand in der Gerichtsverhandlung vom 15. September oder in derjenigen vom 4. November behauptet, daß die Redaktion der „Karlsruher Zeitung“ zur Zeit noch der Censur des Herrn von Beech unterstehe.

Karlsruhe, November 1897.

Dr. Art. Böhlingk,
ord. öff. Professor der Geschichte
an der Techn. Hochschule.

3. öffentliche Sitzung der II. Kammer. Tagesordnung

auf
Freitag den 26. November 1897,
Vormittags 10 Uhr.

1. Anzeige neuer Eingaben.
2. Bildung und Verstärkung der ständigen Kommissionen für Budget, Petitionen, Eisenbahnen und Straßen, Geschäftsordnung, Archivariat und Bibliothek.
3. Berathung des mündlichen Berichts der Budgetkommission über den Gesetzentwurf: die Steuererhebung in den Monaten Dezember 1897 und Januar bis mit März 1898 betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 26. November. Abtheilung B (gelbe Abonnementskarten). 22. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Der Weidbauer.** Volksstück mit Gesang in 4 Akten von Ludwig Anzengruber. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Samstag den 27. November. Abtheilung A (rothe Abonnementskarten). 23. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) Zum 1. Male wiederholt: **Hans Suckeborn.** Schwanke in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg. — **Ballet-Divertissement**, getanzt von Paula Bayz und Riccardo Allegri, vom Königl. Hoftheater in Dresden, als Gast. Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 28. November. Abtheilung C (graue Abonnementskarten). 22. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Das goldene Kreuz.** Oper in 2 Akten nach dem Französischen von H. S. Mosenthal. Musik von Ignaz Brüll. — **Sonne und Erde.** Ballet in 2 Akten (5 Bilder) von F. Gaul und F. Hofreiter. Musik von Josef Bayer. Herr Allegri, Solotänzer vom Hoftheater in Dresden, als Gast. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Vormerkung: zu diesen Vorstellungen nimmt das Vormerkbüreau an Wochentagen jeweils von 8—12 Uhr Vorm. und von 3—5 Uhr Nachm. entgegen. Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vormerkgeldgebühr (35 Pfg. für jede Karte) sowie das Porto für Antwort oder für Zusendung der Karten an das Vormerkbüreau des Großh. Hoftheaters einzufenden.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 20. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Flügeladjutanten Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Sachsen Rittmeister Grafen von Bylandt Baron zu

Reydt das Ritterkreuz 1. Klasse Höchstehres Ordens vom Röhlinger Löwen und dem Kammerierer Seiner Königlichen Hoheit Johann Georg Heydenreich das Verdienstkreuz vom Röhlinger Löwen zu verleihen.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatsbahnen vom 16. November d. J. wurde Betriebsassistent Philipp Baumeister in Sedach zum Stationsverwalter daselbst ernannt.

Dürrobst.

Neue türk. Zwetschgen,	Neue Cosenza-Feigen,
„ californ. Aprikosen,	„ inländ. Kirschen,
„ französ. Brünellen,	„ Birnenschnitze,
„ italien. Brünellen,	„ Apfelschnitze,
„ amerik. Dampfpäpfel,	„ Sultaninen.

Extrafeine Mischung per Pfd. 50 Pf.,

Feine Mischung per Pfd. 35 Pf.

empfehlen in nur feinen Qualitäten zu billiggestellten Preisen

C. Frohmüller, Hoflieferant,

Erbsprinzenstraße 32.

3 Mark.

Heute am 26. November wird ein Posten **Ueberzieher**, für Knaben bis zum Alter von 8 Jahren passend, zu

Mark 3.— pro Stück

abgegeben.

N. Breitbarth,

Kaiser- und Lammstraße-Gde, Eingang Lammstraße.

Statt besonderer Anzeige.

Codes-Anzeige.

* Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Theresia Kretz, geb. Laur,

Mittwoch Nacht nach langem, schwerem Leiden in ein besseres Jenseits heimzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Theodor Zwecker, Privatier,

Anna Zwecker, geb. Kretz,

Wilhelm Mussler, Lehramtspraktikant,

Emma Mussler, geb. Kretz.

Die Beerdigung findet Samstag Vormittag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt. Trauerhaus: Kronenstraße 58.

5.1. Kunstgewerbe-Magazin, Hotel- und Hauseinrichtungs-Geschäft.

Grossherzogl. Hoflieferanten, **F. Mayer & Cie.**, Karlsruhe i. B., Rondelplatz.

Zum gef. Besuche unserer auf's Reichhaltigste ausgestatteten

Weihnachts-Ausstellung

beehren wir uns ergebenst einzuladen.

Standesbuch-Auszüge.

Geburten:

- 18. Nov. Hilba, Vater Adam Rudolf, Schuhmann.
- 19. " Karl Ludwig Wilhelm, Vater Pbil. Karl Mangold, Feldwebel.
- 22. " Hermann Adolf, Vater Adolf Bräutigam, Küfer.
- 24. " Josefine Anna Maria Margaretha, Vater Wilhelm Schaffner, Assistent.

Todesfall:

- 24. Nov. Karl Ott, Tagelöhner, ein Ehemann, alt 88 Jahre.

Witterungsbeobachtungen im Großh. Botanischen Garten.

24. Novbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	758 mm	Südost	Nebel
12 " Mitt.	+ 3	757 "	Süd	"
6 " Abds.	+ 2½	757 "	Süd	"

Tagesordnung

zu der am

Dienstag den 30. November 1897, Vormittags 9 Uhr, stattfindenden Bezirksrats-Sitzung.

I. In öffentlicher Sitzung.

A. Verwaltungsgerichtliche Streitigkeiten:

- 1. In Sachen des Kaufmanns Moriz Strauß hier, Kläger gegen die israelitische Gemeinde Karlsruhe, Bekl., Feststellung und Zahlung zur Ungebühr betr.

B. Verwaltungssachen:

- 2. Die Errichtung einer Feldziegelei durch Leopold Schrott in Rappurr.
- 3. Gesuch des Arthur Philipp Paris in Friedrichsthal um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum "Löwen" in Friedrichsthal.
- 4. Gesuch des Kaufmanns Karl Lacroix in Friedrichsthal um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zur Krone daselbst.
- 5. Bangesuch des Maurers Christof Hölzer in Rintheim.
- 6. Gesuch des Gemeinderats Jakob Friedrich Rastner in Rintheim um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum Erbringen daselbst.
- 7. Die Abänderung des Ortsbauplans für das Gebiet zwischen Rappurrerstraße, Wiesenstraße und Mittelbruchgraben.
- 8. Den Hebammendienst in Friedrichsthal.
- 9. Die Errichtung und Inbetriebnahme einer Schlachthalle durch Landwirt Justus Braun in Beiertheim.

- 10. Den Betrieb der Gastwirtschaft zur Rose in Friedrichsthal.
- 11. Den Ortsbauplan von Beiertheim.
- 12. Das Bangesuch des Assistenten Josef Preschle, Klauereichstraße 20 hier.
- 13. Gesuch des Restaurateurs Eduard Gillh hier um Erlaubnis zum Betrieb einer Singpielhalle in seiner Wirtschaft zum Perleo, Karl-Friedrichstraße 32 dahier.
- 14. Bangesuch des Mechanikers Bernhard Walling hier.
- 15. Die Statutenänderung der Fabrikantenkasse der Firma Rupp & Müller hier.
- 16. Gesuch des Wirts Jakob Stiebling hier um Erlaubnis zum Ausschank von Branntwein in seiner Wirtschaft zum Waffenschmied, Steinstraße 1 hier.
- 17. Gesuch des Metzgers Cornelius Seydt in Durlach um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum Hohenzollern, Bähringerstraße 60 a hier.
- 18. Gesuch des Schreiners Hermann Heinrich Braun dahier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum Kaiser Barbarossa, Luisenstraße 38 dahier.
- 19. Gesuch des Wirts Ludwig Dimer hier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Wirtschaftsberechtigung (Schankwirtschaft ohne Branntweinschank) zum Schwarzwälder Hof, Luisenstraße 57, nach jenem zum Deutschen Philister, Bahnhofstraße 54 hier.
- 20. Gesuch des Schlossers Philipp Adler hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum Strauß, Werberstraße 88 hier.
- 21. Gesuch der Luise Göß hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum Schwarzwälder Hof, Luisenstraße 57 hier.
- 22. Gesuch der Firma Franz Fischer & Cie. hier um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Waldhornstr. 25 hier.
- 23. Gesuch des Metzgers Christian Foss hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft ohne Branntweinschank zum Falken, Augartenstraße 49 hier.
- 24. Einsprache der Christine Jung hier gegen die vom Bezirksamt verfügte Zurücknahme ihres Wandergewerbescheins.
- 25. Gesuch des Wirts Josef Maierhöfer hier um Erlaubnis zum Betrieb der Realwirtschaft zur Stadt Karlsruhe, Rheinstraße 22 hier.
- 26. Gesuch des Metzgers Jakob Wilhelm Müller hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft ohne Branntweinschank zur Stadt Waibstadt, Werberstraße 40 hier.

II. In nicht öffentlicher Sitzung.

- 27. Die Festsetzung der Sitzungstage des Bezirksrats Karlsruhe für das Jahr 1898.
- 28. Die Revision der Einquartierungskataster.
- 29. Die Ernennung von Schäkern für die Abschätzung der auf polizeiliche Anordnung getöteten Tiere.
- 30. Die Bildung der Musterungskommission für die Pferdeaushebung.
- 31. Die Sonntagsschube am Fastnachtsontag.
- 32. Die Verbescheidung der Gemeinderrechnung von Grünwinkel für 1896.

Tagesordnung

des Großh. Landgerichts Karlsruhe.

Straffkammer II.

Samstag den 27. November, Vormittags 9 Uhr:

- J. Str. S. gegen Emma Rosa Holzinger von Pforzheim, wegen Diebstahls.
- J. Str. S. gegen Ludwig Schenk von Stein, wegen Diebstahls.
- J. Str. S. gegen Karl Ströbelein von Böttelshofen, wegen Verbrechens gegen §. 176^a R.St.G.B.
- J. Str. S. gegen Johann Georg Pfommer von Leinach, wegen Diebstahls.
- J. Str. S. gegen Rudolf Bürkle und Emil Bürkle von Dudenfeld, Leonhard Hartmann von Erlangen und Theodor Wunk von Pforzheim, wegen Körperverletzung und Ruhestörung.
- J. Str. S. gegen Gottlob Rügner von Klingenberg, wegen Betrugs.
- J. Str. S. gegen Friedrich Hoffmann von Destringen, wegen Körperverletzung.
- J. Str. S. gegen Lambert Bindacher von Destringen, wegen groben Unfugs.

Israelitische Gemeinde.

Freitag den 26. Nov.:	Abendgottesdienst	4 ³⁰ Uhr,
Samstag den 27. Nov.:	Morgengottesdienst	7 ³⁰ "
	Hauptgottesdienst	9 ³⁰ "
	Jugendgottesdienst	3 "
	Sabbath-Ausgang	5 ¹⁵ "
An Werktagen:	Morgengottesdienst	7 ¹⁵ "
	Abendgottesdienst	4 ³⁰ "

Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag den 26. Nov.:	Sabbath-Anfang	4 ³⁰ Uhr,
Samstag den 27. Nov.:	Morgengottesdienst	8 "
	Schülergottesdienst	2 ³⁰ "
	Nachmittagsgottesdienst	4 "
	Sabbath-Ausgang	5 ²⁵ "
An Werktagen:	Morgengottesdienst	7 ¹⁵ "
	Nachmittagsgottesdienst	4 ³⁰ "

Bekanntmachung.

Um das rechtzeitige Erscheinen der für das **Karlsruher Tagblatt** bestimmten Anzeigen auf den folgenden Tag zu sichern, erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß

größere Ankündigungen von 8 Uhr morgens bis **spätestens 2 Uhr** nachmittags,

kleinere Anzeigen dagegen von 8 Uhr morgens bis 4 Uhr abends

aufgegeben werden können.

Für die **Montags-Nummer** bestimmte kleinere Ankündigungen wollen **spätestens** Sonntags von 11 bis 12 Uhr oder Montag morgens von 8 bis 9 Uhr, **größere** dagegen schon **Samstags** abgegeben werden.

Kontor des Karlsruher Tagblattes.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludw. Riegel in Karlsruhe.